

Erscheinungsweise:
Täglich mit Ausnahme der Sonntag und Festtage.

Anzeigenpreis:
a) im Anzeigenteil.
Die Seite . . . 15 Goldpfennige
Familienanzeigen . . . Goldpfennige
b) im Reklameteil.
Die Seite . . . 50 Goldpfennige

Auf Sammelanzeigen
kommen 50 % Zuschlag.

Für Platzvorschriften kann keine
Gewähr übernommen werden.

Gerichtsstand für beide Teile ist
Calw.



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Calw.

Bezugspreis:
In der Stadt 40 Goldpfennige
wöchentlich, mit Trägerlohn.
Postbezugspreis 40 Goldpfennige
ohne Bestellgeld.

Schluss der Anzeigenannahme
3 Uhr vormittags.

In Fällen höherer Gewalt
kein Anspruch auf Lieferung,
Beseitigung oder auf Rückzahlung
des Bezugspreises.

Sprechsprecher Nr. 9.

Verantwortliche Schriftleitung:
Friedrich Hans Scheele.
Druck und Verlag der
A. Oelschläger'schen Buchdruckerei.

Reichsrat und Locarno-Gesetz

Das Locarno-Gesetz.

11. Berlin, 23. Nov. Der Entwurf eines Gesetzes über die Verträge von Locarno und den Eintritt Deutschlands in den Völkerbund ist am Samstag dem Reichsrat zugegangen. Der Entwurf umfasst drei Artikel und hat folgenden Wortlaut:
Der Reichstag hat das folgende Gesetz beschlossen, das mit Zustimmung des Reichsrates hiermit verkündet wird:
Artikel 1: Den Verträgen, die dem am 16. Oktober 1925 in Locarno unterzeichneten Schlussprotokoll beigelegt sind und am 1. Dezember 1925 in Locarno unterzeichnet werden sollen, nämlich:
1. dem Vertrag zwischen Deutschland, Belgien, Frankreich, Großbritannien und Italien.
2. dem Schiedsabkommen zwischen Deutschland und Belgien.
3. dem Schiedsabkommen zwischen Deutschland und Frankreich.
4. dem Schiedsabkommen zwischen Deutschland und Polen.
5. dem Schiedsvertrag zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei
wird zugestimmt. Das Schlussprotokoll und dessen Anlagen werden nachstehend veröffentlicht.
Artikel 2: Die Reichsregierung wird ermächtigt, die zum Eintritt Deutschlands in den Völkerbund erforderlichen Schritte zu tun.
Artikel 3: Dieses Gesetz tritt mit dem auf die Verkündung folgenden Tage in Kraft.

Die Entscheidung des Reichsrats.

11. Berlin, 22. Nov. Der Reichsrat trat am Samstag halb 2 Uhr zu einer Vollsitzung zusammen, um die Locarno-Gesetze zu erledigen. An den Verhandlungen nahm auch der A. h. h. teil. Auf eine Aussprache wurde verzichtet und sofort zur Abstimmung geschritten. Vor der Abstimmung gab der Vertreter Braunschweigs eine Erklärung ab, wonach Braunschweig dem Gesetze zustimme, aber zum Ausdruck bringe, daß die für die fogenannten Rückwirkungen getroffenen Maßnahmen nicht als stichend seien. Die Zustimmung erfolge nur in der Erwartung, daß entsprechend den Ausführungen des Vertreters der Reichsregierung bei der Besprechung der Ministerpräsidenten der Länder weitere Maßnahmen erfolgen würden. Eine ähnliche Erklärung gab der Vertreter Thüringens ab. Der Vertreter Mecklenburgs gab eine Erklärung ab, wonach Mecklenburg-Schwerin die Vorlage ablehne.
Die Abstimmung wurde dann getrennt vorgenommen. Artikel 1, der die Ermächtigung zur Unterzeichnung des Locarno-Vertrages enthält, wurde mit 56 gegen 4 Stimmen angenommen. Dagegen stimmten Ostpreußen, Pommern, Niederschlesien und Mecklenburg-Schwerin. Württemberg enthielt sich der Stimme, Hessen-Nassau ließ das Protokoll offen.
Zur Abstimmung um den zweiten Artikel, der die Ermächtigung zum Eintritt in den Völkerbund enthält, stellte der bayerische Gesandte Dr. v. Prager einen Zusatzantrag, wonach über den Zeitpunkt des Eintritts Deutschlands in den Völkerbund der Reichstag beschließen soll. Der Antrag wurde aber nicht genügend unterstützt. Die Abstimmung des 2. Artikels ergab die Annahme mit 43 gegen 14 Stimmen. Dagegen stimmten Ostpreußen, Niederschlesien, Pommern, Bayern und Mecklenburg-Schwerin. Württemberg enthielt sich wieder der Stimme, Hessen-Nassau ließ das Protokoll offen.
Es folgte die Gesamtabstimmung über die gesamte Vorlage. Sie ergab die Annahme mit 46 gegen 4 Stimmen. Dagegen stimmten wieder Ostpreußen, Pommern, Niederschlesien und Mecklenburg-Schwerin. Bayern und Württemberg enthielten sich der Stimme, Hessen-Nassau ließ das Protokoll offen.

Das Programm für die Locarno-Debatte.

11. Berlin, 23. Nov. Der Reichsrat des Reichstages trat am Samstag zur Beratung der Geschäfte zusammen und beschloß, daß am Montag um 11 Uhr vormittags die große po-

litische Aussprache über die Realisationsvorläufe über den Vertrag von Locarno und den Eintritt Deutschlands in den Völkerbund beginnen soll. Die Verhandlungen werden durch eine Rede des Reichskanzlers Dr. Brüning eingeleitet werden. Nach der Rede des Reichskanzlers wird sich das Plenum auf Dienstag vertagen. Am Montag nachmittag wird aber der Auswärtige Ausschuss des Reichstages zusammentreten, um über die Entwaffnungsfrage zu beraten. Die Vollsitzung des Reichstages am Dienstag, die die Rede der Parteiführer bringen soll, wird schon um 10 Uhr vormittags beginnen. Die Debatte soll spätestens am Mittwoch beendet sein. Die 2. und 3. Lesung soll in der Zeit vom Donnerstag bis zum Samstag erfolgen, so daß die deutsche Delegation am Samstag abend nach London abreisen könnte.

Der Reichsrat beschäftigte sich dann noch mit dem kommunikativen Antrag auf Wiederzulassung der während der Vollsitzung aus geschlossenen kommunikativen Abgeordneten. Die Angelegenheit wurde zunächst dem Geschäftsordnungsausschuss zur generellen Prüfung überwiesen, ob die Zurücknahme des Ausschusses überhaupt möglich ist.

Der Oberbefehl im Reichsheer.

11. Berlin, 23. Nov. Die Reichsregierung hat gestern dem Reichstag das angekündigte Weißbuch über die Entwaffnungsfrage zugehen lassen. Neben den bereits in der vorigen Woche veröffentlichten Noten enthält es die Aufzeichnungen über den Verlauf der zwischen dem 6. und 14. November in Berlin und Paris geführten Verhandlungen, sowie die Anlagen zur Note vom 23. Oktober sowie die Oberbefehl im Reichsheer und die Behandlung der privaten Verbände und Organisationen umfassen. Dabei wird der Wortlaut der Verordnungen bekannt gegeben, die auf Grund der Verhandlungen von der Reichsregierung erlassen werden sollen. Die Verordnung über den Oberbefehl im Reichsheer wird folgenden Wortlaut haben:
1. Der Reichspräsident ist Oberbefehlshaber der gesamten Wehrmacht (Paragraf 8 des Wehrgesetzes.) Er übt das militärische Vorkommando aus. (Paragraf 11 des Wehrgesetzes.)
2. Der Reichswehrminister übt unter dem Reichspräsidenten die Befehlsgewalt über das Heer aus. Das Reichswehrministerium, die Oberbefehlshaber der Gruppen und die Divisionskommandeure, soweit sie nicht durch Absatz 4 den Oberbefehlshabern der Gruppen nachgeordnet sind, unterstehen ihm unmittelbar, ebenso die Landeskommandanten hinsichtlich ihrer besonderen Obliegenheiten.
3. Der Chef der Heeresleitung gehört dem Reichswehrministerium an. Seine Stellung wird bestimmt durch Paragraf 8 des Wehrgesetzes nach Maßgabe der Vorschriften des obenstehenden Artikels 2. Er ist der militärische Berater des Reichswehrministers und sein Vertreter in militärischen Angelegenheiten des Heeres.
Es folgen dann eine Verordnung, die sich mit den privaten Verbänden und Organisationen befaßt und vier Listen über den augenblicklichen Stand der Entwaffnungsfrage.

Rücktritt des Reichsjustizministers.

11. Berlin, 23. Nov. Wie die Telegraphenunion aus parlamentarischen Kreisen erfährt, hat Reichsjustizminister Dr. Frenken am Samstag an den Reichskanzler ein Schreiben gerichtet, in dem er um seine sofortige Entlassung nachsucht. Diesem Wunsch wurde entsprochen.

Der Reichspräsident an Dr. Frenken.

11. Berlin, 23. Nov. Der Reichspräsident hat dem aus der Reichsregierung ausgeschiedenen Reichsminister Dr. Frenken in einem persönlichen Handschreiben namens des Reiches Dank und Anerkennung für die während seiner Amtsführung als Reichsminister der Justiz und Reichsminister für die besetzten Gebiete dem Vaterland geleisteten Dienste ausgesprochen und ihm zugleich die besten Wünsche für sein weiteres persönliches Wohlergehen übermittelt.

Zusammengehen Englands und Frankreichs im nahen Osten.

Die Ergebnisse der Londoner Reise de Jouvenels.
11. London, 23. Nov. Von unterrichteter Seite verlautet, daß der neue französische Oberkommissar für Syrien, de Jouvenel, mit dem britischen Außenminister Chamberlain bindende Abmachungen über ein enges Zusammengehen Großbritanniens mit Frankreich im nahen Osten getroffen habe. Damit sind die Besprechungen, die bereits in Locarno zwischen Briand und Chamberlain aufgenommen wurden, abgeschlossen worden.
Der erste Punkt des Abkommens behandelt das gemeinsame Vorgehen Frankreichs und Großbritanniens gegen die Ansprüche der Türkei auf das Mossulgebiet. Die Frage, wie weit Deutschland an dieser neuen „Einheitsfront“ beteiligt werden soll, ist einzuwickeln offen gelassen, da die Erörterungen mit den deutschen Vertretern in Locarno noch über eine Unterstützung der Ziele Englands im nahen Osten nicht über ein vorbereitendes Stadium hinausgegangen waren.

Tages-Spiegel

Das Kabinett Painlevé ist gestern nachmittag in der Kammer gestürzt worden. Man rechnet nunmehr mit einem Kabinett Briand.
Die Unterzeichnung des Vertragwerks von Locarno in London am 1. Dezember wird durch die Regierungskrise in Frankreich nicht verzögert werden.
Heute vormittag beginnt im Deutschen Reichstag die Debatte über das Locarno-Gesetz.
Reichsjustizminister Dr. Frenken ist von seinem Amt zurückgetreten.
Der Abzug der französischen Besatzungstruppen aus Wiesbaden wird voraussichtlich am 21. Dezember beginnen.
Die Reichsregierung hat dem Reichstag ein Weißbuch über die Entwaffnungsfrage zugeleitet.
Der württ. Landtag hat sich nach Ueberweisung des Landessteuergesetzes an den Steueraussschuß bis 10. Dezember vertagt.

Im zweiten Punkt werden grundsätzliche Richtlinien über die Verfolgung einer übereinstimmenden Politik in den französischen und in den britischen Mandatsgebieten festgelegt. Die Mandatsverwaltungen verpflichten sich, gegenseitig in ihrem Machtbereich keine unzulässigen Bestrebungen, die sich gegen das Mandat des Vertragsgenossen richten, zu dulden oder gar zu unterstützen. Die sich auf dem Gebiete des Vertragsgenossen aufhaltenden Agenten werden angewiesen, die Politik des Mandatsträgers mit allen Mitteln zu unterstützen und sich jeglicher Querulhandlungen zu enthalten. Die Engländer verpflichten sich ferner, die Grenzen von Palästina und Transjordanien durch Truppen abzusperren und die Unzufriedenen Syrier am Entweichen auf britisches Gebiet zu verhindern.
Drittens wird beschlossen, zur Festigung der gegenseitigen Zusammenarbeit durch Entsendung von Verbindungsoffizieren in enger Fühlung zu bleiben.
Viertens verpflichten sich Frankreich und Großbritannien, im Balkan gemeinsame Politik zu verfolgen, die zu einem Eingreifen der Balkanstaaten bei einem militärischen Vorgehen der Türken im Mossulgebiet führen soll. Falls also die Entscheidung des Völkerbunds in der Mossulfrage nicht anerkannt sollte und das Mossulgebiet durch Waffengewalt an sich zu bringen versucht, sollen die Balkanstaaten im Einverständnis mit Frankreich und England gegen die Türkei militärisch vorgehen. Den Balkanstaaten wird dabei weitgehende militärische und finanzielle Unterstützung zugesagt. Es wird darauf hingewiesen, daß diese Vereinbarungen nicht in der Form eines Vertrages niedergelegt worden sind, aber dennoch beiden Staaten weitgehende moralische Verpflichtungen auferlegen.

Die Lage in Syrien.

11. London, 23. Nov. Nach Berichten aus Beirut beabsichtigt der Sultan Al-Farisi, der Führer der Druzen im Libanon-gebiet, den Kampf fortzusetzen, um sich eine günstige Basis für evtl. Verhandlungen mit dem neuen französischen Oberbefehlshaber de Jouvenel zu sichern. Offenbar glaubt man in Syrien, so heißt es in dem Bericht, daß de Jouvenel nichts unterlassen werde, um zu einer friedlichen Lösung zu gelangen. Auf der anderen Seite sei man sich darüber klar, daß die Führer der Druzen bei der Unmöglichkeit, den Franzosen auf die Dauer Widerstand zu leisten, zu einem Abkommen zu gelangen suchen. Man glaubt, daß die Franzosen im Falle des Abbruchs der Verhandlungen eine Streitmacht von 40-60 000 Mann benötigen würden, um das Land zu unterwerfen. In einem Bericht der Chicago Tribune aus Beirut heißt es, daß die christliche Freiwilligen-Armee im Libanongebiet völlig geschlagen worden sei. Der südliche Libanon befindet sich ganz in den Händen der Druzen. Die Franzosen hätten alle verfügbaren Truppen südlich von Beirut eingesetzt, besäßen aber nicht genügend Kavallerie und Panzerwagen, um den berittenen Feind schlagen zu können. Die Bewaffnung der Freiwilligen-Armee habe die ganze mohammedanische Bevölkerung sehr erregt. Das französische Prestige sei fast völlig erschüttert. Das teilweise von General Gamellein durch die heldenhafte Einnahme von Sweida wieder hergestellte Prestige sei verloren gegangen, als die Druzen den südlichen Libanon besetzten.

Geplänkel im Balkan.

Ein jugoslawisch-bulgarischer Grenzzwischenfall.
11. Sofia, 23. Nov. Bei der Station Gubowa in der Nähe der Stadt Vidin ist eine stark bewaffnete Bande aus Jugoslawien in bulgarisches Gebiet eingefallen. Die Gendarmen sind überfallen und entwaffnet worden. Die Stationstasse mit etwa 10 000 Lerna wurde geraubt. Als Gendarmenverstärkungen eintrafen, ging die Bande wieder nach Jugoslawien zurück. Die politischen Kreise in Sofia messen diesem Einfall große Bedeutung bei. Im Grenzgebiet herrscht lebhafteste Erregung, da man befürchtet, daß es sich hier nicht um einen einzelnen Raubüberfall handle, sondern daß dies der Auftakt zu einer kommunistischen Aktion gegen Bulgarien sei, die schon lange auf jugoslawischem Boden vorbereitet worden sei, und für dessen Durchführung man jetzt die Zeit für gekommen erachtet.

Sturz des Kabinetts Painlevé.

Vor einem Kabinett Briand?

11. Paris, 23. Nov. Bei der Abstimmung über das vorläufige Finanzprogramm unterlag die Regierung mit 275 gegen 278 Stimmen, worauf sie ihre Demission einreichte.
Painlevés Demission angenommen.
11. Paris, 23. Nov. Nachdem der Artikel, der die Konsolidierung der Schatzanweisungen für die Dauer von 25 Jahren vom 1. Januar an vorsieht, gestern nachmittag in der Kammer mit 278 gegen 275 Stimmen abgelehnt worden war, begab sich Painlevé zum Präsidenten der Republik, um ihm die Gesamtdemission des Kabinetts zu überreichen. Die Demission wurde angenommen. In politischen Kreisen nimmt man mit Bestimmtheit an, daß der kommende Ministerpräsident Briand sein wird. Als Finanzminister wird Doumergue genannt. Die Kammer hat sich auf Dienstag vertagt.
Beratungen über die französische Regierungsabteilung.
11. Paris, 23. Nov. Der Präsident der Republik begann um halb 7 Uhr mit den übrigen Beratungen der Regierungsabteilung. Er empfing den Präsidenten des Senats de Selves um 7 Uhr, den Präsidenten der Kammer und darauf de Monzie.

Personliches.

Anlaßlich des 25jährigen Bestehens der Handwerkskammer Neutlingen wurde...

Kranznieverlegungen am Kriegerdenkmal.

Nach Schluß des gestrigen Trauergottesdienstes, der im Zeichen des Totensonntags stand...

Ein warmer Winter in Sicht.

Die deutsche Seewarte bei Hamburg, die ständige Beobachtungen der Sonnenflecken vornimmt...

Wetter für Dienstag und Mittwoch.

Der kontinentale Hochdruck, der sich jetzt von Großbritannien bis nach Süddeutschland erstreckt...

Brief aus Bad Liebenzell.

Bad Liebenzell, 22. Nov. Trüb und kalt ist der heutige Sonntag, ein scharfer Wind segt die letzten Blätter von den Bäumen...

Bad Liebenzell, 21. Nov. Die bürgerlichen Parteien haben zur Gemeinderatswahl eine gemeinsame Kandidatenliste aufgestellt...

Bad Liebenzell, 22. Nov. Zu der Gemeinderatswahl am 5. Dezember sind 3 Wahlvorschläge eingekommen...

SCB Zwielfaltendorf, 22. Nov. In der Nacht auf Donnerstag stürzte ein großer Teil der Donaubrücke ein...

Kunst und Wissenschaft.

Friedrich Hebbel: Agnes Bernauer.

(Aufführung der Bürt. Volksbühne am 20. November.) Agnes Bernauer, die schöne Väterstochter von Augsburg...

Friedrich Hebbel hat in seinem Drama den tieferen Gehalt der Historie herausgearbeitet. Der Kernpunkt seiner Tragödie ist der Begriff der Notwendigkeit göttlicher und menschlicher Ordnung...

Meisterlich hat es Hebbel verstanden, die Gestalten dieses Dramas zu zeichnen: lebensvoll und scharf umrissen. Besonders Herzog Ernst ist eine herrliche Männergestalt...

Die Bürt. Volksbühne war sich der Schwierigkeiten, die der Aufführung des Werkes, in unseren Tagen entgegenstehen, wohl bewußt...

Die Aufführung stand unter einem guten Stern; bei den technischen Schwierigkeiten, die die Inszenierung eines solchen Werkes bereiten, bedeutete sie eine ganze Leistung...

Die Aufführung fand beim Publikum eine außerordentlich warme Aufnahme. Die Tat der Bürt. Volksbühne, die in der Reinszenierung des alten Hebbelwerkes ruht...

Sport.

Handball im 11. Turnkreis.

In der Heimat des Deutschen Handballmeisters, im schönen Württemberg, sind die Pflichtspiele der Vorrunde restlos beendet worden. Die Spielstärke der einzelnen Mannschaften hat sich merklich gehoben...

Aus Geld.

Volks- und Landwirtschaft.

Berliner Briefkurs.

Table with 2 columns: Currency/Region and Exchange Rate. Includes entries for 1 holl. Gulden, 1 franz. Franken, 1 schweiz. Franken.

Großmärkte.

SCB Stuttgart, 21. Nov. Mostobstmarkt auf dem Wilhelmsplatz: Zufuhr 200 Zentner, Preis 8,50-6,80 M. Kartoffelgroßmarkt auf dem Leonhardsplatz: Zufuhr 200 Zentner, Preis 3,30-3,50 M für 1 Ztr.

Gold.

Ein Menschenchicksal.

Roman von Wilhelm Derbert.

19. Fortsetzung. (Nachdruck verboten.) Ein Unglück - dachte Dori. Wohl einer der Holzfäller, die da hausten und bei denen es alle paar Jahre einmal vorkam...

geschlossenen Augen ein schönes Mädchen auf den mit Waldfräutern gefüllten rauhen Kissen. Ihre reichen Haare umrahmten in aufgelösten Flechten das abgehärmte Gesicht...

"Na! sagte er. 'Fürcht' di' nei! I vergreif' mi' net an dir! Dös überlaß' i dem Herrgott, der auch a G'fühl für Schwärzer und Schwärzerkinder hat..."

Produktions- und Wertschöpfungs des Landwirtschaftlichen Hauptverbandes Württemberg und Hohenzollern e. V.

Stuttgarter Obst- und Gemüsemarkt vom 21. Nov. **ECB Stuttgart, 21. Nov.** Der Obstmarkt flaut weiter ab, die Nachfrage ist sehr zurückgegangen. Die zugeführte Ware wird besser, die Preise fallen. Trotz zahlreicher einheimischer Zufuhr kommt schon wieder ausländische Ware herein. Weintrauben verschwinden, Walnüsse und Süßfrüchte sind reichlich vertreten. Der Mostobstmarkt geht langsam zu Ende. Er wird sich aber bei zuträglicher Witterung bis Ende des Monats halten. Der Gemüsemarkt leidet gleichfalls an zögernder Abnahme der zugeführten Ware. Groß- und Kleinhandel klagen in gleicher Weise über mangelhaften Absatz.

Beläpfe 25-35; Tafeläpfel 15-25; Mostäpfel 8-10; Tafelbirnen 20-40; Walnüsse 40-45; Kartoffeln 3-4; Endivien 2-3; Rottkraut 5-6; Blumenkohl 20-70; Rosenkohl 15-25; rote Rüben 5-7; gelbe Rüben 5-6; Zwiebel 7-10; Rettich 1 Stück 3-6; Sellerie 1 St. 10-25; Schwarzwurzel 35-40; Spinat 15-20; Mangold 10-15; Kohlraben 3-6.

Calwer Wochenmarkt. Bei dem am letzten Samstag abgehaltenen Wochenmarkt

wurden folgende Preise bezahlt: Kartoffeln 5 M., Landkraut 2,50 M., Zwiebel 15,20 S., Spinat 35,40 S., Birjing 10-15 S., gelbe Rüben 7-15 S., Rettich 3-15 S., Endivien 10-25 S., Kopfsalat 10-15 S., Sellerie 10-15 S., Rosenkohl 20-40 S., Trauben 70-100 S., Pfeffer 30 S., Nüsse 50 S., rote Rüben 15 S., Tafelbutter 2,40 M., Landbutter 2 M., Eier 18 S.

Pferdemarkt.

ECB Biberach, 21. Nov. Handelspreis für gute Arbeitspferde 400-800, für bessere Pferde 800-1200, ganz schweren Schlags bis zu 2000, Schlachtpferde 30-150 M.

Schafmarkt.

ECB Mergentheim, 21. Nov. Anstrieb: 10 000 Schafe. Preise: Hammel 65-82, Schafe 35-55, Lämmer 50-60, Jährlinge 65-75 M.

Schweinepreise.

Greglingen: Milchschweine 28-38 M. - Gaildorf: Milchschweine 30-42 M. - Illertissen: Ferkel 33-45, Sauen 2,0 M. - Rißlegg: Milchschweine 35 M. - Münsingen: Milchschweine 29-46 M. - Spaichingen: Milchschweine 23

bis 30 M. - Schönbühl: Milchschweine 24-30 M. das Stück. - Ehingen: Milchschweine 52-66 M. das Stück.

Viehpreise.

Rißlegg: Kinder 140 M. - Münsingen: Ochsen 560-635, Farren 375-500, Kühe 290-660, Kalbeln 220-550, Jungvieh 146-360 M. das Stück.

Fruchtpreise.

Erolzheim: Weizen 10,50, Roggen 8,50, Gerste 9,20 M. - Illertissen: Kernen 10,80-11,20, Roggen 8,20, Gerste 9-9,60, Haber 8-9 M. - Winnenden: Weizen 11,50-12, Haber 8 bis 8,50, Dinkel 8,50-9, Gerste 10-10,50 M. der Zentner.

Die örtlichen Kleinhandelspreise dürfen selbstverständlich nicht an den Börsen- und Großhandelspreisen gemessen werden, da für jene noch die son. wirtschaftlichen Gegebenheiten in Aufschlag kommen. D. Schriftl.

Rätsel- und Aufgaben-Ecke.

Auflösung des Rebus aus der Freitagnummer: „Auswanderer“.

Umtsgericht Calw.

Im Vereinsregister wurde heute eingetragen: Turnverein Simmozheim e. V. in Simmozheim. Den 19. November 1925.

Stammheim.

A) Wahl zum Gesamtgemeinderat
Wahltag: 6. Dezember, von vorm. 11 Uhr bis nachm. 5 Uhr.

Wahllokal: für sämtliche Angehörige der Gesamtgemeinde: Rathausaal Stammheim.

Endtermin für die Einreichung von Wahlvorschlägen: 23. November abends 7 Uhr.

Bekanntgabe der Wahlvorschläge: 2. Dezember (durch Anschlag am Rathaus).

B) Wahl zum Teilgemeinderat Walbeck

Wahltag: 12. Dezember, von nachm. 6-8 Uhr.

Wahllokal: Nebennummer des Gasthofs z. Station Teinach.

Endtermin für die Einreichung von Wahlvorschlägen: 28. November, abends 7 Uhr.

Bekanntgabe evtl. einkommender Wahlvorschläge: 8. Dez. (durch Anschlag am Wahllokal und an der Baumwollspinnerei Calw).

Die Namen der Ausschreibenden, aber wieder wählbaren (Teil-)Gemeinderatsmitglieder, sowie Näheres über die Einreichung von Wahlvorschlägen usw. ist aus den Anschlägen an den obengenannten Aushangstellen ersichtlich.

Den 20. November 1925.

Schultheißenamt: Dirr.

Gestricke Herrenwesten Sportwesten Mützen und Wollschals

Reicherl

Wer weise, wählt Wolle Calwer Fabrikat

Schulbücher, Schulhefte, Zeichenpapiere, Zeichenblocks.

Evang. Buchhandlung Carl Spambalg, Hermannstraße.

Echten Bienenhonig hat noch zu verkaufen Ludwig Baral, Bienenzüchter Neuhengstett.

Woll- und Waschstoffe Manchester Samt, Besatz-Artikel und Kurzwaren empfiehlt Frau Karl Eberhard Ww.b. Stadt. Waghäule

Eine zum erstenmal 31 Wochen trüchtige Kalbin unter 2 die Wahl, verkauft Matth. Rirn, Oberkollbad.

Puppen- und Tapeten in schöner Auswahl, ebenso schöne Liegestühle bei Adolf Junginger, Tapeziergeschäft Obere Marktstraße 31.

Einen gut erhaltenen Saal- oder Wirtschaftsofen (Dauerbrenner), auch für Kirchenheizung geeignet, für 600-700 cbm Heizraum, verkauft wegen Einbehaltlichkeit billig Buchhandlung Kaiser, Nagold.

Sunger Bäcker-gehilfe nicht über 19 Jahre kann sofort eintreten bei Wilhelm Neumann, Brot- und Feinbäckerei Calmbach Telefon 221 Amt Wildbad. Bis 20. Mh. täglich verdienen Damen und Herren (auch abgebaute Beamte) durch angenehme Tätigkeit E. Barth, Nürnberg, Friedriehstraße 62.

Vollständig neue Muster!

Weihnachten kommt!

Niemand versäume unsere Spielwaren-Ausstellung zu besichtigen.

Größtes Lager

in feingekleideten Puppen, Charakterpuppen, Celluloid-Baby und Babys mit Haar, Puppenköpfe in Celluloid, Biskuit und Porzellan, Ledergetelle und Stoffbälge, Gesellschafts- und Beschäftigungsspiele, Kaufläden, Wagen und Gewichte, Puppenzimmer, Möbel, einzeln und ganze Garnituren, Kochherde, Porzellan, Email, Aluminium- und Blechservice, einzelnes Küchenschirr sowie die berühmten, naturgetreuen, fast unzerbrechlichen Linoel-Tiere u. Soldaten, Festungen, Trompeten, Trommeln, Säbeln, Gewehre und Kanonen aller Art, Schaukelpferde, Pferdeköpfe, Holz- und Filztiere, Fuhrwerke, Städte, Schafweiden, Hühnerhöfe etc., Fahrglocken und Aufziehtiere in großer Auswahl. Holzbaukästen, Bilderbaukästen, reichhaltige Sortimente der weltbekannten Märklin-Spielwaren, Puppenkleider u. Puppenwäsche.

Christbaumschmuck in einzig schöner Auswahl für Vereine zu Original-Fabrikpreisen.

S. Köhm, Calw
Marktplatz 10.

Vollständig neue Muster!

Größere Anzeigen,

die an bestimmtem Tage aufgenommen werden sollen, müssen einen Tag vor Erscheinen auf unserer Geschäftsstelle abgegeben werden.

GEHRINGE

empfehlen in schöner Kugel-Façon in: 8 14 18 karat gesetzlich gestempelt, jede Wette am Lager 333 585 750

Karl Eppinger, Uhrmacher, Badstr. 345 u. 364.

Kleinkaliber-Schützen-Verein Calw.

Am Dienstag, den 24. November 1925, abends 1/2 8 Uhr, findet im Restaurant Schlanderer die Haupt-Versammlung statt. Die Preise, die beim Herbstpreisschießen noch nicht alle verteilt wurden, sowie die Preise des Abteilungschießens werden ausgeteilt. Die Mitglieder, besonders die neu angemeldeten und die Herren, die sich am Schießen beteiligen wollen, werden gebeten, recht zahlreich zu erscheinen.

Der Vorstand.

Zu meinem Wohnhausneubau in Calw habe ich die Schreiner-, Glaser- und Schlosser-Arbeiten zu vergeben.

Die Unterlagen liegen in meiner Wohnung, Bahnhofstraße 573 (Scharfes Eck) zur Einsichtnahme auf. Abgabe der Angebote: Donnerstag, den 26. November 1925.

Paul Charrier, Oberamtsgeometer.

Dr. Theinhardts Burkhardbrot

in 5 verschiedenen Sorten, ärztlich bestens empfohlen. Stets frisch bei

K. Otto Vinçon
Telefon 171.

Gestricke Kleidchen Sweater, Anzüge etc. für Kinder in hübschen Farben und guten Qualitäten empfehlen preiswert

Geschw. Stanger
— Obere Marktstraße 23. —

9 Pfd. Ia. Eiderkäse ca. 20 Proz. Mk. 6,75 franko Dampfkaesefabrik Rendsburg.

Glaspapier Nr. 0-6 Ernst Kirchherr Buchhandlung.

A. Oelschläger'sche Buchdruckerei Calw

Anfertigung von Werken, Zeitschriften, Prospekten aller Art, Katalogen usw.